

**St. Pölten, 26. Juli 2004**  
**LR GAB ALLG-32/001-2004**

**Herrn**  
**Präsident**  
**Mag. Edmund Freibauer**

**Landtagsdirektion**  
**im Hause**

**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**

Eing.: 26.07.2004

zu Ltg.-**278/A-5/75-2004**

~~— Ausschuss~~

**Sehr geehrter Herr Präsident!**

**Zu der unter Zahl Ltg.-278/A-5/75-2004 der Abg. Dr. Krismer betreffend „Asphaltemischanlage der Fa. STRABAG in Rastefeld“ an mich gerichteten Anfrage darf ich innerhalb offener Frist wie folgt Stellung nehmen:**

1. Seit wann ist Ihnen das Projekt „Asphaltemischanlage STRABAG“ in Rastefeld bekannt?

**Das gegenständliche Projekt ist mir aus Medienberichten sowie aus inoffiziellen Gesprächskontakten im Waldviertel bekannt.**

2. Wann und mit welcher Absicht ist die STRABAG im Vorfeld der Projekteinreichung an Sie als Wirtschaftslandesrat herangetreten?

**Die STRABAG AG ist weder im Vorfeld der Projekteinreichung, noch später oder sonst wann an mich in dieser Angelegenheit herangetreten.**

3. Inwieweit haben Sie die Menschen in der Region bei der Suche eines für Mensch und Natur verträglicheren Standortes unterstützt?

**Weder die Menschen in der Region, noch die Gemeinde oder sonst wer haben mich um Unterstützung bei der Suche eines Standortes für das gegenständliche Projekt ersucht.**

4. Halten Sie eine öffentliche Kundmachung für 12 Tage bei einem konzentrierten Verfahren dieser Größenordnung für ausreichend?

**Diese Frage ist von in dieser Materie berufenen Rechtsexperten zu klären.**

5. Welche wirtschaftlich negativen Auswirkungen erwarten Sie durch die Asphaltmischanlage in der Tourismusgemeinde Rastefeld?

**Ich kann mir keinerlei wirtschaftlich negative Auswirkungen vorstellen und erwarte auch keine solchen. Vielmehr gehe ich davon aus, dass durch dieses Projekt eine erhebliche Anzahl von Arbeitsplätzen entsteht – und das in einer Region mit einem nur sehr beschränkten Arbeitsplatzangebot und einer hohen Pendlerquote. Insofern kann ich nur positive wirtschaftliche Auswirkungen für die Region und für die Gemeinde erkennen.**

**Mit besten Grüßen  
Ernest Gabmann e.h.**